

Protokoll der Mitgliederversammlung

**am Mittwoch, den 11. März 2020, 20.00 Uhr
in Jersbek, Gaststätte „Zum Fasanenhof“**

Teilnehmer : 33 Mitglieder gemäß der dem Protokoll beiliegenden Anwesenheitsliste

Vorspann : Vortrag des Beiratsmitglieds **Klaus Schröder** über
„ **10 Jahre Förderverein Jersbeker Park e.V. – ein Rückblick mit Bildern**“

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit und ggf. Wünsche zur Änderung der Tagesordnung**
- 2. Genehmigung des Protokolls über die Mitgliederversammlung am 20. März 2019**
- 3. Berichte**
 - a. Vorsitzender**
 - b. Schatzmeister**
 - c. Kassenprüfer mit ggf. Antrag auf Entlastung des Vorstands**
- 4. Wahlen**
 - a. Vorsitzende/r**
 - b. alle weiteren Vorstandmitglieder**
 - c. Kassenprüfer/in**
- 5. Ehrungen**
- 6. Sommerfest am 14. Juni 2020**
- 7. Projekte in 2020, vorgestellt von Herrn Klaus Schröder**
- 8. Termine : Arbeitseinsatz am 4. April 2020, Apfelfest am 11. Oktober 2020**
- 9. Verschiedenes**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Scheel die Anwesenden und heißt diese herzlich willkommen. Im Hinblick auf die nachfolgend für 20.00 Uhr vorgesehene Mitgliederversammlung gibt Herr Scheel vorab bekannt, dass der Vorstand in diesem Jahr von der bereits in der Einladung enthaltenen Klausel Gebrauch machen werde, die Sitzung kurz zu unterbrechen und danach erneut zu beginnen, da mit 33 anwesenden Mitgliedern ansonsten die Beschlussfähigkeit nicht gegeben sei. Danach erteilt Herr Scheel das Wort an Herrn Schröder für seinen Vortrag.

Herr Schröder ruft danach die wichtigsten Geschehnisse der letzten 10 Jahre seit Bestehen des Fördervereins Jersbeker Park in Erinnerung, ergänzt um Bilder aus diesem Zeitraum. Gegründet sei der Förderverein am 23. November **2009** mit am Anfang 42 Mitgliedern. Wichtige erste Schritte seien die Wahl eines Vorstands, die Verabschiedung einer Vereinssatzung und die Eintragung in das Vereinsregister gewesen. Die erste Mitgliederversammlung in **2010** habe im Zeichen der

Vorbereitungen für die Zusammenarbeit mit der Landesgartenschau Norderstedt gestanden, der erste Flyer und das Logo seien entstanden, erste Bänke seien aufgestellt worden. Im Jahr **2011** habe das erste Sommerfest stattgefunden, musikalisch begleitet von Jazzmusik. Ebenfalls in diesem Jahr sei der erste Internetauftritt erfolgt, im Park sei der nördliche Wasserdurchlass in der Windallee wiederhergestellt und eine Informationstafel entwickelt. Im Jahr **2012** sei ein denkmalpflegerisches Gutachten durch den Landschaftsarchitekten Holger Muhs aus Kiel erarbeitet worden, auf dessen Grundlage im Jahr **2013** mit Hilfe von Fördermitteln und Spenden der Grundriss des ehemaligen Gartenhauses habe sichtbar gemacht werden können, auf dessen Fläche dann das Sommerfest mit dem Ensemble Merlini habe stattfinden können. **2014** seien dann die restlichen Wasserdurchlässe in der Windallee saniert worden und das erste Langfristkonzept für die weitere Entwicklung sei verabschiedet worden. Ein Höhepunkt im Jahr **2015** sei die Aufstellung eines vier Meter hohen Obelisken als „Point de Vue“ inmitten des wiederhergestellten Wasserbeckens am alten Forsthaus gewesen, nur ermöglicht – wie auch der Grundriss des Gartenhauses – durch einen erheblichen Spendenbetrag von Herrn Hildebrandt, dem vom Vorstand mit Zustimmung der Mitgliederversammlung die Ehrenmitgliedschaft verliehen worden sei. Das Sommerfest habe wieder mit dem Ensemble Merlini stattgefunden, weiterhin sei in diesem Jahr der Internetauftritt neu gestaltet worden, ein neuer Flyer sei aufgelegt worden und für den Park sei als Basis für die jährliche Baumkontrolle ein Baumkataster erstellt worden. Als Hilfe für die Finanzierung von Nachpflanzungen sei die Möglichkeit von Baumpatenschaften geschaffen worden. In **2016** seien umfangreiche Schnittmaßnahmen durchgeführt und das Wegenetz ergänzt worden. Am Haupttrondell seien ein Efeu Beet errichtet und Repliken von Vasen aufgestellt worden, wieder mit finanzieller Unterstützung durch Herrn Hildebrandt. Im Herbst habe das erste Apfelfest gefeiert werden können. Im Jahr **2017** seien gemäß dem Konzept des Landschaftsgutachtens weitere Schnittmaßnahmen und Wegesanierungen durchgeführt worden, das vierte Sommerfest habe erfolgreich gefeiert werden können und Herrn Burkhard von Hennigs sei die Ehrenmitgliedschaft verliehen worden. Im Jahr **2018** sei die Wegeverbindung vom Tor zum Grundriss des Gartenhauses wiederhergestellt worden und am Parkplatz sei eine Schautafel der AktivRegion Alsterland aufgestellt worden. Frau Verena Janssen sei mit dem Ausscheiden aus dem Vorstand die Ehrenmitgliedschaft verliehen worden. **2019** habe das bereits fünfte Sommerfest stattgefunden, diesmal mit verändertem Musikprogramm, der Pachtvertrag mit dem Besitzer des Parks habe nach 10 Jahren verlängert werden können, im Herbst habe erstmals zusätzlich zur Mitgliederversammlung eine Informationsveranstaltung für die Mitglieder stattgefunden, die sehr gut angenommen worden sei und daher auch wiederholt werden solle. Weitere Baumaßnahmen im Hinblick auf die Wiederherstellung der Grundstrukturen im Bereich des Parterres seien soweit vorbereitet worden, dass diese 2020 umgesetzt werden könnten. Der Flyer sei bereits in der dritten Auflage erschienen, Herrn Burow sei für viele Jahre ehrenamtliche Pflegearbeiten die Ehrenmitgliedschaft verliehen worden.

Herr Scheel bedankt sich bei Herrn Schröder für den Rückblick auf die letzten 10 Jahre des Fördervereins Jersbeker Park, der eindrucksvoll habe deutlich werden lassen, welche Leistungen in diesem Zeitraum erbracht worden seien.

TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit und ggf. Wünsche zur Änderung der Tagesordnung

Herr Scheel heißt die Anwesenden nochmals herzlich willkommen zur Mitgliederversammlung, insbesondere begrüßt Herr Scheel die Ehrenmitglieder Frau Verena Janssen und Herrn Burkhard von Hennigs. Herr Scheel entschuldigt die Teilnahme der Herren Gundlach und Sczech, die wegen dringender Teilnahme an einer Amtsausschusssitzung in Bargfeld-Stegen verhindert seien.

Wie zu Beginn schon angekündigt, sei die Mitgliederversammlung mit 33 von 136 anwesenden Mitgliedern nicht beschlussfähig. Herr Scheel unterbricht daher die für 20.00 Uhr einberufene Mitgliederversammlung und begrüßt die Teilnehmer nach der Unterbrechung zu der für 20.05 Uhr angesetzten Mitgliederversammlung.

Herr Scheel stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit nunmehr gegeben sei und fragt, ob Wünsche zur Änderung der Tagesordnung bestehen. Dies ist nicht der Fall.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20. März 2019

Gegen das Protokoll über die Mitgliederversammlung vom 20. März 2019 liegen keine Einwände vor, so dass es damit als genehmigt gilt.

TOP 3 Berichte

a. Vorsitzender

Herr Scheel erklärt, in diesem Jahr wolle er die Ereignisse des letzten Jahres am zeitlichen Ablauf orientiert aufzeigen.

Die letztjährige Mitgliederversammlung habe am 20. März stattgefunden. Im Winter 2018/2019 hätten 10 Linden gefällt werden müssen, das auf den Wegen liegende Totholz hätte weggeblasen werden müssen. Auch jetzt liege wieder viel Totholz auf den Wegen, beim Wegblasen bestehe immer die Gefahr, dass auch die Oberschicht abgetragen werde.

Am 13. April habe der Arbeitseinsatz stattgefunden, zu dem sich etwa 20 Personen eingefunden hätten. Viel Totholz sei auch hier eingesammelt worden zwischen dem Rondell und der Grabanlage von Cossel. Danach habe der Verein für die Helfer ein Mittagessen spendiert.

Die jährlichen Baumuntersuchungen habe der Verein wieder durch die Firma Hagen durchführen lassen, der Verkehrssicherungspflicht wegen sei der Verein hierzu verpflichtet. Die Haftung trüge damit die Firma Hagen. 2019 seien vier Bäume entfernt worden, zwei weitere würden in den nächsten Tagen entnommen, so dass 2020 sechs Bäume nachzupflanzen seien, die Arbeiten hierfür einschließlich Fräsen und Bodenaustausch seien an die Firma Liebelt vergeben worden. Die ebenfalls ausgeschriebenen Baumpflegearbeiten seien an die Firma Astrein vergeben, die Kronenerziehungsschnitte würden in den nächsten Tagen beginnen.

Nachdem Herr Burow für das Mähen des Vorplatzes nicht mehr zur Verfügung stand, habe Herr Lüttmer es übernommen, diese Arbeiten unter Beteiligung mehrerer Personen zu organisieren. Das habe hervorragend geklappt, den Beteiligten gebühre hierfür Dank.

Der Flyer für den Park sei neu aufgelegt worden, hierfür habe der Verein einen Zuschuss in Höhe von 250 € von der Gesellschaft zur Erhaltung historischer Gärten in Schleswig-Holstein erhalten, ebenso in gleicher Höhe für die Gestaltung einer neuen Infotafel. Das Gestell für die Tafel werde von Herrn von Bethmann Hollweg gespendet, wofür sich der Verein bedankt.

Am 16. Juni habe das gemeinsam vom Förderverein und vom Heimatbund ausgerichtete Sommerfest stattgefunden. Dank der sehr guten Vorbereitung des Festausschusses und des Einsatzes vornehmlich durch Herrn Timm sei das Fest ein Erfolg geworden. Die Resonanz, das Wetter, alles habe gestimmt. Das Musikprogramm hätten durch Vermittlung von Herrn Schönfeldt engagierte Profimusiker gestaltet, ein Schwachpunkt sei allerdings gewesen, dass die Musik zu früh aufgehört habe, auch sei die Technik nicht optimal gewesen. Dies sei auf der Informationsveranstaltung schon ausführlich besprochen worden.

Für das Mähen der Parkwiese sei ein neues Pflegekonzept wirksam geworden, gemäht worden sei ein Streifen in der Sichtachse, so dass an den Seiten ein Mehr an Blühwiese geblieben sei. Diese Vorgehensweise habe überall Anklang gefunden. Das Schnittgut solle zukünftig nach Abstimmung in der Biogasanlage von Bargfeld-Stegen entsorgt werden.

Für die Einlagerung der Parkbänke und Behausungen bedankt sich Herr Scheel bei Herrn Nissen. Da dies zukünftig wegen anderweitiger Nutzung der Räumlichkeiten nicht mehr möglich sei, habe sich Herr von Bethmann Hollweg bereiterklärt, hierfür in seinem Bereich eine Möglichkeit zu schaffen. Der seit Bestehen des Fördervereins geltende und nach 10 Jahren auslaufende Pachtvertrag mit dem Eigentümer habe verlängert werden können.

Die am Fuß der Linden nachwachsenden Wasserreiser (Puschel) seien einmal jährlich zu entfernen, hierfür Sorge Herr von Bethmann Hollweg, wofür sich der Förderverein bedanke.

Zwei Wege seien neu entstanden, ein Parallelweg zum Zulaufgraben zum Wasserbecken und ein weiterer Weg in einer Schneise des ehemaligen Jagdsterns.

Im Park befänden sich an verschiedenen Stellen auch markante Solitärbäume, für diese sei eine besondere Kennzeichnung in Form von Plaketten beschlossen worden.

Für das Mähen am Zulaufgraben zum Wasserbecken erklärt Herr Scheel, spreche er seinen Dank an Herrn Gercken aus. Sein Dank gelte auch Frau Goll, die in Zusammenarbeit mit Herrn Rosenkranz den Internetauftritt immer auf dem aktuellen Stand gehalten habe.

Vorstand und Beirat gemeinsam hätten im letzten Jahr fünf Sitzungen abgehalten, die protokollierten Ergebnisse seien auf der Internetseite des Fördervereins einsehbar.

Das nach 2017 auch für 2019 geplante Apfelfest musste leider abgesagt werden, da Äpfel nur in nicht ausreichender Menge zu erwarten waren. Der Förderverein hofft, in diesem Jahr wieder ein Apfelfest ausrichten zu können. Vorsorglich sei hierfür der 11. Oktober als Termin vorgesehen.

Am 30. Oktober letzten Jahres habe der Förderverein, um einem zusätzlichen Informationsbedürfnis der Mitglieder entgegen zu kommen, eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Diese sei sehr gut angenommen worden und solle auch in diesem Jahr wiederholt werden.

Als ein erfreuliches Ereignis zu berichten sei, dass das Ehepaar von Bethmann Hollweg am 30. Oktober mit der Geburt einer Tochter zum zweiten Mal Eltern geworden sei.

Herr Scheel erklärt, er vermute, aufmerksamen Parkbesuchern werde sicher nicht entgangen sein, dass hinter dem Grundriss des Gartenhauses stehende Gehölzinseln verschwunden seien. Dieses stünde im Zusammenhang mit dem Hauptprojekt im Jahr 2020, der Wiederherstellung der Terrasse zwischen dem Grundriss des Gartenhauses und dem ehemaligen Parterre. Das Material für die Treppen sei bereits bestellt, der Verein hoffe, auf dieser Fläche das Sommerfest durchführen zu können. Das Projekt sei durch eine Spende von Herrn Hildebrandt komplett finanziert.

Abschließend berichtet Herr Scheel, dass Herr Gundlach beim Kreis Stormarn eine Erhöhung des jährlichen Zuschusses von 5.000 € auf 10.000 € beantragt habe. Der Kreis habe einer Erhöhung für die nächsten fünf Jahre zugestimmt. Dies sei sehr erfreulich, er danke Herrn Gundlach für seine Initiative. Vorstand und Beirat seien einvernehmlich übereingekommen, den Mehrbetrag vornehmlich für die Pflege des Baumbestandes zu verwenden.

b. Schatzmeister

Herr von Bethmann Hollweg berichtet in Vertretung von Herrn Gundlach über die finanzielle Situation anhand einer kurzen Präsentation, die dem Original des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Frau Koschyk fragt, inwieweit es sinnvoll wäre, die Spendenbox eventuell zu versetzen oder auf andere Art die Bitte an die Besucher zu verstärken, sich mit einer Spende an Pflege und Unterhalt des Parks zu beteiligen.

Herr Schröder entgegnet, er sehe die Chance, dies eventuell im Zusammenhang mit der in Arbeit befindlichen Schautafel durch einen Hinweis zu berücksichtigen. Herr Scheel ergänzt, er sei dankbar für diese Anregung.

c. Kassenprüfer mit ggf. Antrag auf Entlastung des Vorstands

Frau Thomsen berichtet, die zu prüfenden Unterlagen seien sehr gut dokumentiert, die Prüfung der Kasse habe keinerlei Beanstandungen ergeben. Frau Thomsen beantragt daraufhin die Entlastung des Vorstands.

Dem Antrag wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstands stattgegeben.

TOP 4 Wahlen

a. Vorsitzender

Herr Scheel erklärt, der Vorstand sei alle zwei Jahre neu zu wählen, dies habe in Einzelwahl zu erfolgen. Herr Scheel übergibt die Leitung für die Wahl des Vorstandsvorsitzenden an Frau von Bethmann Hollweg.

Frau von Bethmann Hollweg berichtet, dass Herr Scheel seine Bereitschaft zur Wiederwahl bekundet habe. Da weitere Vorschläge nicht gemacht werden, wird Herr Scheel bei eigener Enthaltung einstimmig für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden gewählt.

Herr Scheel nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

b. alle weiteren Vorstandsmitglieder

Vorab erklärt Herr Scheel, grundsätzlich würde er auch eine Verjüngung im Vorstand begrüßen und richtet daher die Bitte an die Mitglieder, sich – soweit möglich - an der Arbeit zu beteiligen.

Danach schlägt er für die Wahl zur ersten Stellvertreterin Frau von Bethmann Hollweg vor, die sich zur Wiederwahl bereiterklärt habe. Da weitere Vorschläge nicht vorliegen, wird Frau von Bethmann Hollweg bei eigener Stimmenthaltung einstimmig zur ersten Stellvertreterin des Vorsitzenden gewählt. Frau von Bethmann Hollweg nimmt die Wahl an. Herr Scheel ergänzt, hiermit werde bereits dem Wunsch nach Verjüngung Rechnung getragen.

Danach schlägt Herr Scheel für die Wahl zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Sczech vor, der vor der Sitzung bereits seine Bereitschaft bekundet habe, die Arbeit im Vorstand fortzusetzen. Da weitere Vorschläge nicht vorliegen, wird Herr Sczech einstimmig zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Herr Scheel schlägt zur Wahl des Schatzmeisters Herrn Gundlach vor, der ebenfalls schon vor dieser Sitzung seine Bereitschaft zur Wiederwahl erklärt habe. Da weitere Vorschläge nicht gemacht werden, wird Herr Gundlach einstimmig wiedergewählt.

Das Amt des Beisitzers habe bisher Herr von Hennigs bekleidet. Seine Wahl erfolgt nach dem gleichen Procedere und der Gewählte nimmt die Wahl an.

c. Kassenprüfer/in

Gemäß Satzung, so Herr Scheel, sei nach dem Ausscheiden von Herrn Aue auch ein neuer Kassenprüfer/ eine neue Kassenprüferin zu wählen.

Frau Goll erklärt sich bereit, diese Funktion zu übernehmen. Frau Goll wird bei eigener Stimmenthaltung einstimmig zur neuen Kassenprüferin gewählt.

5. Ehrungen

Herr Scheel berichtet, an dieser Stelle gelte es, einen Fehler aus dem Vorjahr zu korrigieren. Bei der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Herrn Burow sei es versäumt worden, die Zustimmung der Mitgliederversammlung einzuholen. Auf Bitten von Herrn Scheel, erteilt die Mitgliederversammlung nachträglich ihre Zustimmung. Herr Lüttmer erhält als Dankeschön für seine geleistete Pflegearbeit drei individuell bedruckte T-Shirts.

6. Sommerfest am 14. Juni 2020

Herr Scheel erklärt, in Anlehnung an die bisherige Praxis, ein Sommerfest alle zwei Jahre stattfinden zu lassen, dürfte in diesem Jahr keines stattfinden. Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens habe der Förderverein aber beschlossen, dies in diesem Jahr mit einem Fest besonders zu feiern. Das Fest stehe unter dem Motto „Picknick im Park – Familienfest für Jung und Alt“. Das Bargfelder Musikorchester habe bereits zugesagt, von 11 – 13 Uhr zu spielen, danach werde die Gruppe „Roaring 40s“ das Musikprogramm fortsetzen. Der Festausschuss werde bei seinem

Zusammentreffen am 15. Mai darüber entscheiden, ob das Fest wegen der Corona Problematik überhaupt stattfinden kann. Erst danach würden Plakate und Flyer von den Herren Aue und Voigt in Angriff genommen und die sonstigen Vorbereitungen weiterbetrieben. Für den Fall einer länger andauernden Schlechtwetterperiode werde endgültig erst drei Tage vor dem Termin entschieden. Für die Kleinen solle ein Spielmobil angemietet werden – ohne Hüpfburg! – eventuell werde es auch eine Eist-Theke geben, Frau Koschyk und Frau Meiners würden ihre bewährten Angebote beisteuern. Das Catering werde wie im Vorjahr in Zusammenarbeit mit dem Fasanenhof im Wesentlichen in Eigenregie gestaltet, natürlich mit dem wunderbaren Kuchenbuffet, für das Frau Liebelt die Organisation übernommen habe. Herr Scheel erklärt, er habe eine Excel-Tabelle vorbereitet, in die sich Hilfwillige schon einmal eintragen können.

Frau Aue regt an zu überlegen, ob T-Shirts für Kinder verkauft werden könnten, mit Motiven aus dem Park und der Jahreszahl 2020.

Herr Scheel betont, er sei dankbar für jeden Tipp.

Herr Contius berichtet von einem Torhaus als Vogelhaus, gesehen bei Hermann Voigt, vielleicht könnte das aufgestellt werden.

TOP 7 Projekte in 2020

Herr Schröder erklärt, er wolle die Projekte für das Jahr 2020 an dieser Stelle nur noch einmal zusammenfassen, da alle im Verlauf der Sitzung in anderen Zusammenhängen schon angesprochen seien.

Diese betreffen die Nachpflanzung von sechs Linden, der Auftrag dafür sei an die Firma Liebelt vergeben worden.

Für die Baumpflege von 13 Bäumen sei der Auftrag an die Firma Astrein gegangen.

Der Auftrag für die Gestaltung der Informationstafel für den Parkeingang sei an die Grafikerin Frau Koch erteilt worden. Den Rahmen für die Tafel – entsprechend dem Vorbild der Tafel der AktivRegion Alsterland – werde Herr von Bethmann Hollweg herstellen lassen.

Das Hauptprojekt in diesem Jahr sei die Wiederherstellung der Terrasse zwischen dem Grundriss des ehemaligen Gartenhauses und dem ehemaligen Parterre. Das Projekt könne komplett durch die Spende von Herrn Hildebrandt finanziert werden.

Hierzu ergänzt Herr Liebelt, der Fortschritt der Arbeiten bis zur Fertigstellung werde stark vom Wetter abhängen, im Rahmen dieser Maßnahme seien 400 – 500 m² Rasen neu anzulegen. Ziel sei es, diese Fläche bereits für das Sommerfest nutzen zu können.

8. Termine

- 4. April 2020, 10 -12.30 Uhr, Arbeitseinsatz
- 14. Juni 2020, ab 11 Uhr, Sommerfest, am Sonnabend 6. Juni vorbereitender Arbeitseinsatz
- 11. Oktober 2020, Apfelfest, vorsorgliche Terminierung für den Fall, dass Äpfel in ausreichende Menge zu erwarten sind

9. Verschiedenes

- Frau Junghans aus Bargfeld-Stegen stellt sich vor, sie sei Landschaftsführerin, hauptsächlich für Kinder im Ökologiebereich, auch habe sie schon für die Volkshochschule Bargtheide Führungen über Bäume im Jersbeker Park angeboten, jeweils für 5 -6 Personen. Sie erklärt, sie könne sich vorstellen, im Park insbesondere für Kinder Führungen anzubieten. Der Vorschlag wird positiv aufgenommen. Herr Scheel bemerkt, denkbar sei so etwas schon beim Sommerfest oder beim Apfelfest. Herr Scheel lädt Frau Junghans ein, wenn sie es ermöglichen kann, am Treffen des Festausschusses am 15. Mai teilzunehmen.

- Frau von Plotho fragt, ob es sinnvoll sei, im Park als Angebot ein Arboretum einzurichten. Herr von Hennigs entgegnet hierauf, der Jersbeker Park sei ein Kunstwerk, dessen Bestandteile die Weite, die Alleen, Räume und Quartiere seien, ein barockes Kunstwerk. Ein Arboretum sei hier insoweit sehr kritisch zu sehen, der Park benötige keine zusätzlichen Themen.
- Frau Koschyk fragt, was aus der Untersuchung des geophysikalischen Instituts der Universität Hamburg geworden sei. Herr Schröder bemerkt, die Untersuchung sei eine Initiative von Professor Hübscher gewesen, Herr von Hennigs ergänzt, das Ganze sei eine Messübung eines 5. Semesters gewesen. Eindeutig gefunden sei der Standort eines ehemaligen Brunnens, nachgewiesen sei noch eine diagonale Wegeverbindung. Der Förderverein habe kein Interesse daran, hiervon – zum Beispiel den Brunnen - wiederherstellen zu wollen. Die Untersuchungsergebnisse seien nicht bereitgestellt worden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Scheel die Sitzung mit Dank an die Teilnehmer und wünscht einen guten Heimweg.

Thimo Scheel
(Vorsitzender)

Jürgen Rosenkranz
(Protokoll)